

Gemeinde Elbe

Me/Hm

Protokoll

XI/Rat Elbe/003

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Elbe
am Donnerstag, den 19.05.2022, von 19:30 Uhr bis 20:28 Uhr
Alte Schule, Kirchstraße 3, Groß Elbe**

Anwesend:

Bürgermeister/in

Vree, Friedhelm

Ratsmitglied

Bruer, Hans-Joachim

Denecke, Timm

Fricke, Christiane

Grell, Silke

Lüer, Christiane

Söhnel, Nico

Teuber, Lars-Arne

Waßmuß, Harm

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Meister, Dieter

Abwesend:

Ratsmitglied

Karbstein, Jürgen

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:28 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Vree eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Sodann wurden die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2022

Anmerkung des Protokollführers: zu TOP 5 Ratssitzung am 30.03.2022 - Bildung eines Dorfentwicklungsausschusses (Antrag von RM Söhnel): Stellv. Vorsitzender ist nicht RM Fricke sondern RM Vree.

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Einwohnerfragestunde: Aufstellung von Spielgeräten

Frau Biniek erkundigte sich nach der vorgesehenen Aufstellung von Spielgeräten auf dem Spielplatz Gustedt.

BGM Vree berichtete, dass im Haushaltsplan 2022 ein entsprechender Ansatz verankert sei, um entsprechende Spielgeräte neu anzuschaffen, während einzelne vorhandene Geräte hergerichtet werden sollen. Der Haushaltsplan sei spät beschlossen worden, aber mittlerweile genehmigt. Eine Aufstellung erfolgt u. U. vor den Sommerferien.

Frau Biniek äußerte, diese Information an andere Eltern weiterzugeben.

RM Waßmuß sprach eine mögliche Beteiligung von Eltern bei bestimmten Arbeiten hierbei an. Das Aufstellen der Geräte müsse aber aus Haftungsgründen durch eine Firma erfolgen.

3.2. Einwohnerfragestunde: Aktivitäten im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung

Herr Wedel ging auf diverse Aktivitäten im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung ein und erkundigte sich danach, welche Bestrebungen es in Bezug auf die LEADER-Region gebe. Man sollte eine Liste möglicher Investitionen erstellen. Man wolle z. B. das alte Backhaus reaktivieren.

BGM Vree wies auf den neu gegründeten Dorfentwicklungsausschuss hin, der sich mit solchen Dingen beschäftigen könne. Finanzielle Mittel seien vorhanden.

RM Waßmuß äußerte, bei investiven Maßnahmen ginge es primär um solche im Bereich der Infrastruktur. Kleinere Maßnahmen seien auch aus laufenden Mitteln zu finanzieren. Der Sprecher erkundigte sich nach einem möglichen Fond aus Windenergieprojekten.

Dazu teilte RM Fricke mit, dass zunächst eine Stiftung im Zusammenhang mit Windenergieprojekten geplant gewesen sei, während es jetzt aber um eine Mittelabgabe je erzeugter Kilowattstunde Strom an die Gemeinde ginge, auch abhängig vom Abstand der

Gemeinde zu den einzelnen Standorten von Windenergieanlagen. Weiterhin seien auch andere Modelle in dem Zusammenhang denkbar.

RM Söhnel wies im Hinblick auf niedrighschwellige Maßnahmen der Dorfentwicklung darauf hin, dass der BGM über Beträge bis 1.000 Euro verfügen kann.

Herr Wedel gab zu verstehen, dass gestern die Dorfmoderatoren getagt hätten und eine Vereinsgründung vorgesehen sei, die aber als Bindeglied und nicht als Konkurrenz zur Gemeinde gedacht sei.

BGM Vree regte an, hierzu den Vorsitzenden des Dorfentwicklungsausschusses anzusprechen.

RM Söhnel meinte hierzu, demnächst eine entsprechende Sitzung zu terminieren.

4. Benennung der Beigeordneten und deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen gemäß § 75 NKomVG

BGM Vree gab zu verstehen, dass hier eine irrtümliche Wiedergabe im Protokoll der konstituierenden Sitzung in Bezug auf die Benennung der entsprechenden Ratsmitglieder als Beigeordnete im Verwaltungsausschuss erfolgt sei.

BS: -einstimmig beschlossen-

In Abänderung der in der konstituierenden Sitzung des Rates der Gemeinde vom 15.11.2021 zu TOP 10.2 vorgenommen Benennung der Beigeordneten und deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen gemäß § 75 NKomVG benennt die Fraktion der CDU als

Beigeordnete	RM Lür
Stellv. Beigeordnete	1. RM Waßmuß
(in der nachstehenden Reihenfolge)	2. RM Bruer

5. Dorfentwicklung: Teilnahme der Gemeinde Elbe an den Phasen II und III

BGM Vree wies auf die Notwendigkeit der hier vorgesehenen Beschlussfassung hin.

RM Fricke erkundigte sich nach dem Unterschied der Phasen II und III.

BGM Vree äußerte, dass in Phase II ein Wettbewerb zur Auswahl eines entsprechenden Büros erfolge.

VA Meister gab bekannt, dass jede der drei Gemeinden Maßnahmen eigenständig plane und ferne auch gemeinsame Maßnahmen in Betracht kommen können. Auf Frage von RM Söhnel nach der Sozialen Dorfentwicklung erläuterte VA Meister, dass diese in Phase I durchgeführt worden sei.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Die Gemeinde Elbe nimmt an den Phasen II und III der Dorfentwicklung teil und stellt die hierfür erforderlichen Mittel im Haushaltsjahr 2022 und nachfolgend zur Verfügung.

2. In den Phasen II und III der Dorfentwicklung werden Inhalte aus der Phase I weitergeführt und die hierfür erforderlichen Mittel im Haushaltsjahr 2022 und nachfolgend zur Verfügung gestellt.
3. Für die Umsetzung der Phasen II und III wird ein Wettbewerb durchgeführt mit dem Ziel der Auswahl eines entsprechenden Fachbüros, insbesondere zur Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes sowie Begleitung und Betreuung im Verfahrensprozess.
4. Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt, dem Bürgermeister den Entwurf eines Ausschreibungstextes für die Beteiligung am Wettbewerb lt. Nr. 3 der Beschlusslage vorzulegen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Einvernehmen mit den Bürgermeistern der Gemeinden Heere und Haverlah über die Inhalte zu befinden und diese festzulegen.
5. Der Ausschreibungstext ist dem Amt für regionale Landesentwicklung in Braunschweig (ArL) zur Abstimmung vorzulegen.

6. Mitteilungen

6.1. Mitteilung: Straße Am Park, Klein Elbe

Laut BGM Vree wird diese Straße zunächst ausgebessert und im kommenden Jahr erneuert.

6.2. Mitteilung: Baugebiet Dehnefeld

BGM Vree gab bekannt, dass von den 14 Bauplätzen bisher 10 reserviert seien. Nach Durchführung der Ausschreibung für die Erschließung im Sommer könne man Aussagen zum qm-Verkaufspreis tätigen. Ein Verkauf der Grundstücke sei dann gegen Ende des Jahres denkbar. Der Sprecher habe auch in den anderen Ortsteilen mit Eigentümern von Flächen wegen einer Veräußerung gesprochen und dabei positive Resonanzen erfahren. Die Ausweisung von Wohnbauflächen sollte jedoch mit Augenmaß erfolgen.

VA Meister gab zu verstehen, dass die Gemeinde Elbe zurzeit in der Samtgemeinde insbesondere mit dem II. Bauabschnitt im Baugebiet Dehnefeld am weitesten sei. Er verfüge weiterhin über eine lange Liste mit rund 120 Bauinteressenten.

RM Waßmuß erkundigte sich nach den Vergabekriterien für die dortigen Bauplätze, insbesondere für den Fall, dass die Nachfrage höher sei als das Angebot.

Anmerkung des Protokollführers: Im Rahmen einer Sitzung wurde besprochen, die Vergabe nach Wohnort vorzunehmen: 1. Gustedt inkl. Ehemaliger, 2. Gemeinde Elbe, 3. Samtgemeinde Baddeckenstedt, 4. Außerhalb. Dies wurde vom zuständigen Sachbearbeiter bei der Vergabe der bisher 10 Bauplätze so auch angewandt. Dabei konnten alle Gustedter und Elber Bauinteressenten berücksichtigt werden.

RM Waßmuß schlug vor, diese Thematik in einem Tagesordnungspunkt zu behandeln. Der Sprecher ging auf die Pflicht zum Bau eines Hauses auf dem erworbenen Grundstück nach 3 Jahren ein.

VA Meister bestätigte dies unter Hinweis auf eine entsprechende Klausel im Grundstückskaufvertrag. Auf Frage von RM Fricke nach einer längeren Frist bestätigte er, dass dies möglich sei.

RM Waßmuß wies auf gewisse Vorzüge von Altbausanierungen hin.

6.3. Mitteilung: Wechsel des Arbeitgebers durch VA Meister

VA Meister berichtete über seinen vorgesehenen Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber.

6.4. Mitteilung: Tempomessgeräte

BGM Vree wies auf eine Anfrage des RM Waßmuß im Hinblick auf den Einsatz von Tempomessgeräten in einer früheren Ratssitzung hin. Hier sei noch keine Antwort durch die Verwaltung erfolgt.

Anmerkung des Protokollführers: Tempomessgeräte dürfen auch an Kreis- und Landesstraßen aufgestellt werden. Ein Gerät kostet je nach Ausführung zwischen 2.000 und 3.000 Euro.

7. Anfragen

7.1. Anfrage: : Belegungssituation durch Flüchtlinge in der Unterkunft in Gustedt, Schmiedewinkel

RM Lür fragte erneut nach der Belegungssituation durch Flüchtlinge in der Unterkunft in Gustedt, Schmiedewinkel – wann und welcher Personenkreis soll dort untergebracht werden?

Anmerkung des Protokollführers: Die Flüchtlingsunterkunft wird derzeit renoviert, was in Kürze abgeschlossen ist. Es steht noch nicht fest, welcher Personenkreis in Bezug auf Herkunft, Geschlecht, Familienstatus dort untergebracht wird.

7.2. Anfrage: Haltverbot an Glascontainern

RM Waßmuß erkundigte sich nach einem Haltverbot im Bereich von Glascontainern.

VA Meister äußerte, dass dies möglich sei, so z. B. in Baddeckenstedt, Lindenstraße bereits vorgenommen.

7.3. Anfrage: Mietwohnungen für Flüchtlinge

RM Söhnel ging auf eine Aussage des Samtgemeindebürgermeisters in einer Samtgemeinderatssitzung ein, dass in dem Zusammenhang alle Wohnungen angemietet seien. Dies sei aber auf entsprechenden Plattformen nicht feststellbar. Der Sprecher fragte in dem Zusammenhang nach einer Einbindung der Gemeinde Elbe.

RM Waßmuß meinte, dass nicht alle Wohnungen angemietet seien. Es müsse sich auf jeden Fall um abgeschlossenen Wohnungen handeln.

BGM Vree wies darauf hin, dass die zuständige Sachbearbeiterin in der Samtgemeindeverwaltung dazu etwas sagen könne.

7.4. Anfrage: Spielplatz Gustedt

RM Teuber erkundigte sich danach, ob der Spielplatz Gustedt von einem Sachverständigen begutachtet worden sei.

BGM Vree bestätigte dies und erläuterte, dass einige Geräteteile morsch gewesen seien.

7.5. Anfrage: Kostenübernahme für eine Broschüre

RM Fricke wies auf die 777-Jahr-Feier von Klein Elbe hin und wollte wissen, ob die Kosten für eine Broschüre im Rahmen der Dorfentwicklung übernommen werden können, was von BGM Vree bestätigt wurde.

8. Einwohnerfragestunde: Energiemonitoring im Landkreis Hildesheim

Herr Wedel sprach ein Energiemonitoring an, welches im Landkreis Hildesheim durchgeführt werde. Frage ist, ob dies hier auch denkbar wäre.

RM Söhnel schlug vor, dies im Kreistag anzusprechen.

Friedhelm Vree
Bürgermeister

Dieter Meister
Protokollführer